

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **72 (1954)**

Heft 89

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 89 Bern, Samstag 17. April 1954

72. Jahrgang — 72^{me} année

Berne, samedi 17 avril 1954 N° 89

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21680
 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—, Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarf: 22 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21680
 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étrangers: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt“ erscheint am Ostermontag nicht — La „Feuille officielle suisse du commerce“ ne paraîtra pas le lundi de Pâques

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 150418—150437.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse pendant le premier trimestre de 1954.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

(L.P. 231, 232; O.T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, II et III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverscherten, auf (SchKG. 209). Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinstlich wirksam sind.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourrent les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersischt zudem das Vorzugsrecht. Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle. Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung ersischt zudem das Vorzugsrecht. Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (801^a)

Zweite Auskündigung

Gemeinschuldner: Müller Theodor, von Herzogenbuchsee, Drechsler, in Wil, Marktgasse. Konkursöffnung: 22. März 1954. Ordentliches Verfahren, Art. 232 SchKG.

1. Gläubigerversammlung: Dienstag, den 27. April 1954, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zum Wilden Mann, in Wil. Eingabefrist für Forderungen: bis 10. Mai 1954. Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 30. April 1954, betr. nachbezeichnete Liegenschaften des Gemeinschuldners:

Kat. Nr. 776

- 1. Wohnhaus, assek. unter Nr. 716 für Fr. 27 000
- 2. Schopf, assek. unter Nr. 1441 für Fr. 3 000
- 3. 3 a 19 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Markt-gasse in Wil.

Kat. Nr. 777

- 1. Wohnhaus, assek. unter Nr. 28 für Fr. 35 000
- 2. Werkstatt, assek. unter Nr. 1331 für Fr. 4 000
- 3. 2 a 56 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Markt-gasse in Wil.

Kat. Nr. 1009

- 1. Wohnhaus, assek. unter Nr. 181 für Fr. 21 000
- 2. Fabrikgebäude, assek. unter Nr. 182 für Fr. 105 000
- 3. 44 a 93 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Lager- und Werkplatz an der Konstanzerstrasse in Wil.

Die Liegenschaftsbeschriebe liegen beim Konkursamt Wil zur Einsicht auf.

Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (867^a)
 Erste Auskündigung

Gemeinschuldner: Löpfe Adolf, Metzgermeister und Wirt, von Gaiserwald, z. Neuhof, in Wil. Konkursöffnung: 9. April 1954. Ordentliches Verfahren, Art. 232 SchKG.

1. Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 5. Mai 1954, nachmittags 2.45 Uhr, im Gasthaus z. Wilden Mann, in Wil. Eingabefrist für Forderungen: bis 17. Mai 1954. Eingabefrist für Dienstbarkeiten: bis 7. Mai 1954 betr. nachbezeichnete Liegenschaft des Gemeinschuldners:

Kat. Nr. 602

- 1. Wohnhaus mit Metzgerei und Wirtschaft, z. Neuhof, assek. unter Nr. 875, für Fr. 219 000.
- 2. 6 a 87 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Hubstrasse in Wil.

Der Liegenschaftsbeschrieb liegt beim Konkursamt Wil zur Einsicht auf.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (802^a)

Gemeinschuldner: Mural Emil, geb. 1912, Schreiner, von Trub, in Obertentfelden, früher Lotzwil. Datum der Konkursöffnung: 31. März 1954. Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG. Eingabefrist: bis 30. April 1954.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (861)

Failli: Gavin Ami, épicerie, mercerie, primeurs et vins, rue de la Pontaise 22, à Lausanne. Date du prononcé: le 8 avril 1954. Faillite sommaire, art. 231 L.P. Délai pour les productions des créances: le 7 mai 1954.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (862)

Failli: Jaunin Henri, ancien boulanger à Lausanne, actuellement à Renens. Date du prononcé: le 8 avril 1954. Faillite sommaire, art. 231 L.P. Délai pour les productions des créances: le 7 mai 1954.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Bern Konkursamt Biel (863)

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Mepra, Biel, Schützen-gasse 140, Biel. Datum der Konkursöffnung: 31. März 1954. Depositionsfrist: bis 27. April 1954.

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven geschlossen, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist die Durchführung verlangt und für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 300 leistet. Die Nachforderung weiterer Vorschüsse wird vorbehalten.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (803¹)
Auflegung des abgeänderten Kollokationsplanes

Im Konkurs über den Nachlass des **Aktuaryus Tony**, geb. 1893, von Paris, wohnhaft gewesen Katharinenweg 6, in Enge-Zürich 2, gewesener Inhaber der Firma Galerie Aktuaryus, Handel mit Gemälden und Graphik, Pelikanstrasse 3, Zürich 1, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingaben abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 20. April 1954 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (804¹)

Im Konkurs über **Neuenschwander-Schmid Oscar**, geb. 1918, Kaufmann, von Langnau i. E. (Bern), wohnhaft Seestrasse 354, in Wollishofen-Zürich 2, unbeschränkt haftender Gesellschafter der gelöschten Kommanditgesellschaft **Oscar Neuenschwander & Co.**, Fabrik für Haushalt- und Kunstschmiedearbeiten, sowie Werkzeugen, Handel mit Waren aller Art, Hohlstrasse 475, Zürich 9, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 20. April 1954 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Innert gleicher Frist haben Gläubiger, welche die von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche bestreiten wollen, die bezüglichen Abtretungsbegehren bei Vermeidung des Ausschlusses hierseits schriftlich zu stellen.

Allfällige Beschwerden gegen die Ausscheidung von Kompetenzstücken sind ebenfalls bis 20. April 1954 beim Bezirksgericht Zürich einzureichen.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (863²)

Im Konkurs über die
World Traders (London) Limited, London,
Filiiale in Zürich,

Zweigniederlassung, dato in Zürich 9, Edelweiss-Strasse 51, Import und Export von und Handel mit Waren aller Art usw., limited company mit Hauptsitz in London, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 27. April 1954 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Basel-Landschaft Konkursamt Arlesheim (854)
Nachtrag zum Kollokationsplan

Im Konkursverfahren über **Lampert-Brändli Paul**, Bauunternehmung, Reinach, Pantelweg 9, liegt ein Nachtrag zum Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Auflage an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Aargau Konkursamt Lenzburg (864)
Planaufgabe und Inventar

Im Konkurs über die **Gemeinschuldner**

1. Firma **Asso-Vertrieb G. m. b. H.** in Liq., mit Sitz in Othmarsingen.
2. **Olgiati Paul Oreste**, geb. 1925, von Chur, in Lenzburg, früher in Othmarsingen, als geschäftsführendes Mitglied der ersteren, Hegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Lenzburg zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 29. April 1954, erstere beim Bezirksgericht Lenzburg, letztere beim Gerichtspräsidium Lenzburg anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. sind bei Vermeidung des Ausschlusses innert gleicher Frist an das Konkursamt Lenzburg zu stellen.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (865)
Etat de collocation complémentaire

Faillie: **Schwitterli SA**, construction d'immeubles en tous genres, à Lausanne.
Délai pour intenter action: le 27 avril 1954.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(LP. 268)

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (813¹)

Das Konkursverfahren über **Guttman Moses-Aron**, geb. 1895, von Zürich, wohnhaft Gartenstrasse 11, in Enge-Zürich 2, gewesener Inhaber des Modehaus **Guttman**, Spezialgeschäft für Damenkonfektion, Strehlgasse 18, Zürich 1, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 7. April 1954 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (869)

Das Konkursverfahren über **Müssgens Josef**, geb. 1899, von Stallikon (gewesener Fabrikant und seinerzeitiger Inhaber der Einzelfirma **Ovo-Chemie Sarnen, J. Müssgens**), früher in Erlenbach, nun in Uster, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Meilen vom 12. April 1954 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Bern Konkursamt Bern (855)

Gemeinschuldner: **Abühl Walter**, Schuhversand, Beaumontweg 30, Bern.

Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 9. April 1954.

Kt. Zug Konkursamt Zug (870,2)

Folgende Konkursverfahren sind durch Verfügung des Konkursrichters des Kantons Zug vom 13. April 1954 als geschlossen erklärt worden:

1. **Niklaus August**, Bahnhofstrasse 18, Zug.
2. **Blum F.**, Poststrasse 16, Zug.
3. **Gempeler Albert**, wohnhaft gewesen in Cham, Neumatt, früher in Wattwil.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (856)

Das Konkursverfahren über **Portmann Walter**, 1919, Papierwaren ein gros, Mariahilfsgasse 3, in Luzern, Inhaber der Einzelfirma **W. Portmann**, Vertretungen in technischem Bedarf, speziell Molkeremaschinen, früher Seidenhofstrasse 11 in Luzern, unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft **W. Portmann & Co.**, Export und Import, Hergiswil a. S., ist durch Verfügung des Konkursrichters von Luzern-Stadt vom 13. April 1954 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Vaud Office des faillites, Cossonay (857)

Faillie: **S. A. Carbonate des Buis, La Sarraz.**

Date du prononcé de clôture: 24 mars 1954.

Nachlassverträge — Concordats — Concordat**Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Kt. Solothurn Konkurskreis Olten-Gösgen (858)

Schuldner: **Herzig Gottfried**, Textilwaren, Ziegelfeldstrasse 17, Olten.

Datum der Stundungsbewilligung: 7. April 1954.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalterschaft: Konkursamt Olten-Gösgen, in Olten.

Eingabefrist: bis und mit 7. Mai 1954. (Die Forderungen sind Wert 7. April 1954 aufzurechnen.)

Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. Mai 1954, 15 Uhr, im Restaurant zum «Salmen», in Olten.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Versammlung, beim Sachwalter.

Kt. Basel-Landschaft Konkurskreis Sissach (859)

Schuldner: **Brüderlin K.**, «Princesse» Lingerie Fine, Fabrikation von Damenwäsche usw., Allmendstrasse 7, in Gelterkinden.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Obergericht des Kantons Basel-Landschaft als Nachlassbehörde: 9. April 1954.

Dauer der Stundung: 4 Monate.

Sachwalter: **A. Anliker**, Bezirksschreiber, Sissach.

Eingabefrist: bis und mit 7. Mai 1954. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen und Ansprüche samt Beweismitteln, Wert 9. August 1954, beim Sachwalter schriftlich und begründet einzureichen.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 29. Juni 1954, 14.15 Uhr, im Bureau der Bezirksschreiberei Sissach.

Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Vaud Arrondissement d'Yverdon (860)

Débitrice:

Fabrique suisse de vis et de boulons S.A. «Vibo», à Yverdon.

Date de l'octroi du sursis par le président du Tribunal du district d'Yverdon: 9 avril 1954.

Durée du sursis concordataire: 4 mois.

Commissaire: **H. Bornand**, préposé aux faillites, Yverdon.

Délai pour les productions: 7 mai 1954. Les créanciers sont invités à indiquer leurs créances au commissaire.

Assemblée des créanciers: jeudi 22 juillet 1954, à 15 h. 30, en salle du Tribunal, à Yverdon.

Examen des pièces: dès le 12 juillet 1954. Les pièces seront à disposition des intéressés, au bureau du commissaire.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Richteramt II, Bern (873)

Schuldner: **Kohler Fritz**, Werkzeuge, Langobardenstrasse 14, Bümpliz.

Datum der Verhandlung: Mittwoch, den 12. Mai 1954, 10 Uhr, vor dem Nachlassrichter von Bern, Zimmer 39, im Amtshaus Bern.

Bern, den 14. April 1954.

Der a. o. Nachlassrichter von Bern:

Dr. Rud. von Dach.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(SchKG 806, 808, 817.) (L.P. 806, 808, 817.)

Ct. du Valais Tribunal cantonal, Sion (874)
Le Tribunal cantonal, par décision du 6 avril 1954, a homologué le concordat sollicité par Rudaz Emmanuel, commerçant, domicilié à Vex, à l'endroit de ses créanciers.
Sion, le 14 avril 1954.

Le greffier: H. Fragnière. Le président: V. de Werra.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal, Neuchâtel (821)
Débitrice: Grisel U. et fils S.A., Fabrique de confections, Fleurier. Commissaire: M^e Jean-Pierre Farny, avocat, Neuchâtel. Date du jugement d'homologation: 5 avril 1954.

Neuchâtel, le 8 avril 1954. Le greffier du Tribunal cantonal: J. Calame.

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat

Ct. du Valais Tribunal cantonal, Sion (875)
Le Tribunal cantonal, par décision du 9 avril 1954, a écarté la demande d'homologation du concordat sollicité par Défago Rémy, commerçant, domicilié à Monthey, à l'endroit de ses créanciers.
Sion, le 14 avril 1954.

Le greffier: H. Fragnière. Le président: V. de Werra.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (866)
Radiation totale d'un droit de gage immobilier

Le détenteur du titre de gage étant inconnu, l'Office soussigné porte à la connaissance du public, conformément à l'art. 69 de l'ordonnance sur la réalisation forcée des immeubles, que la créance garantie par gage immobilier grevant les immeubles de la

Société Immobilière Rayon de Soleil S.A., société anonyme ayant son siège à Pully, suivant obligation hypothécaire N° 149076 du 6 juillet 1931, de 1250 fr. en capital, est restée complètement à découvert, par suite de la vente aux enchères qui a eu lieu à Pully le 30 mars 1954 et que par conséquent le droit de gage immobilier a été radié en totalité au Registre foncier le 13 avril 1954 par les soins de l'office soussigné.

Lausanne, le 13 avril 1954. Office des faillites de Lausanne, le préposé: E. Pilet.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagsausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

8. April 1954.

Geschwister Albert und Ida Beer Stiftung, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund letztwilliger Verfügung vom 21. August 1952 der am 8. Juni 1953 verstorbenen Ida Beer, Bürgerin von Uetikon am See, wohnhaft gewesen in Zürich, eine Stiftung. Sie bezweckt die Förderung und Unterstützung schweizerischer Institutionen gemeinnützigen Charakters, vorwiegend im Kanton Zürich, sowie die Unterstützung bedürftiger im Kanton Zürich wohnhafter Einzelpersonen, die sich durch ihre Lebensführung der Hilfe würdig erweisen. Dem Stiftungsrat gehören an: Dr. Arnold Spiess, von Zürich, in Zug, als Präsident, und Dr. Arnold Stahel, von Winterthur, in Zollikon. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Bärensasse 32, in Zürich 1 (Bureau Dr. Spiess & Dr. Stahel).

10. April 1954.

Personal-Fürsorge-Stiftung der Firma AHAG Handels Aktiengesellschaft Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 66 vom 19. März 1949, Seite 743). Diese Stiftung ist durch Stiftungsratsbeschluss vom 1. März 1954 aufgelöst worden; der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde hat am 12. März 1954 die Zustimmung erteilt. Die Liquidation ist beendet. Die Stiftung wird daher im Handelsregister gelöscht.

10. April 1954.

Pensionskasse der Sparkasse Limmattal, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 137 vom 14. Juni 1952, Seite 1527). Jean Meyer-Gut ist nicht mehr Mitglied des Stiftungsrates; seine Unterschrift ist erloschen. Eduard Gibel, bisher Vizepräsident, ist nun Präsident, und Heinrich Wismer, von und in Uitikon a. A., ist Vizepräsident des Stiftungsrates. Sie führen Kollektivunterschrift.

13. April 1954.

Personalfürsorgestiftung der Firma Schweisswerk Bülach A.G., in Bülach. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. Februar 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der «Schweisswerk Bülach A.G.», in Bülach, sowie ihre Angehörigen und Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen in Fällen von Alter, Tod, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Max Gideon, von und in Bülach, als Präsident mit Einzelunterschrift sowie Karl Nievergelt, von Stallikon, in Bülach, und Ernst Esslinger, von und in Bülach, als weitere Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Zürcherstrasse 19 (bei der «Schweisswerk Bülach A.G.»).

13. April 1954.

Personalfürsorgestiftung der Firma Spinnerei Adliswil A.-G., in Adliswil (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1948, Seite 1362). Dr. jur. Hans Ebrard ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Gottfried Troesch, von und in Meilen.

13. April 1954.

R. Zinggler A.-G.-Stiftung, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 230 vom 3. Oktober 1953, Seite 2351). Mit Beschluss des Regierungsrates des Kantons Zürich vom 11. März 1954 ist die Stiftungsurkunde abgeändert worden. Zweck der Stiftung ist, den Angestellten, Arbeitern und Arbeiterinnen der Firma «R. Zinggler A.-G.» Alters- und Invalidenpensionen und ihren Hinterbliebenen Witwen- und Waisenrenten, Todesfallabfindungen und Leistungen in besonderen Fällen auszurichten.

13. April 1954.

Fürsorgefonds der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 266 vom 14. November 1953, Seite 2739). Als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien ist in den Stiftungsrat gewählt worden Theodor Isler, von Zürich und Wagenhausen (Thurgau), in Zollikon.

13. April 1954.

Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Revisionsgesellschaft A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 266 vom 14. November 1953, Seite 2739). Als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift zu zweien ist in den Stiftungsrat gewählt worden Theodor Isler, von Zürich und Wagenhausen (Thurgau), in Zollikon.

13. April 1954.

Personalfürsorgestiftung der Firma «EMAR» Seidenstoffweberei A.G., Arth, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 57 vom 9. März 1946, Seite 743). Dr. jur. Hans Ebrard ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Gottfried Troesch, von und in Meilen.

13. April 1954.

Personalfürsorgestiftung der Firma Müller-Staub Söhne AG, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 86 vom 14. April 1951, Seite 912). Dr. jur. Hans Ebrard ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Mitglied des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Gottfried Troesch, von und in Meilen.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

13. April 1954.

Personalfürsorgestiftung der Firma Troesch & Co. Aktiengesellschaft, in Bern (SHAB. Nr. 56 vom 8. März 1946, Seite 731). Aus dem Stiftungsrat ist dessen Präsident Dr. Fritz Trüssel ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neue Präsidentin des Stiftungsrates wurde gewählt Rita Sylvia Troesch, von Walterswil (Bern), in Lausanne. Sie zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Berechtigten.

Bureau Burgdorf

8. April 1954.

Fürsorgestiftung Tonwarenfabrik Rössler A.G. Ersigen, in Ersigen (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1952, Seite 2736). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 24. Dezember 1953 und mit Genehmigung des Gemeinderates von Ersigen vom 9. März 1954 und des Regierungsrates des Kantons Bern vom 19. März 1954 wurde die Stiftungsurkunde abgeändert. Die publizierten Tatsachen werden davon nicht betroffen.

Bureau Fraubrunnen

12. April 1954.

Personalfürsorgestiftung der Firma Ulrich Rohrer-Marti, mit Sitz in Münchenbuchsee. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 23. März 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Gewährung von Unterstützungen und Beiträgen bei Invalidität, Krankheit oder Arbeitslosigkeit an die Angestellten oder Arbeiter selbst, und im Todesfall an ihre Angehörigen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen von der Stifterin bezeichneten Stiftungsrat von 2 Mitgliedern. Die Stifterin wählt die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift sind Ulrich Rohrer-Marti, von Münchenbuchsee, in Zollikofen, Präsident, und Karl Ermatinger, von Schaffhausen, in Zollikofen. Domizil: im Bureau der Firma «Ulrich Rohrer-Marti».

Bureau de Moutier

10 avril 1954.

Fonds des œuvres de bienfaisance en faveur des employés et ouvriers de Tavannes Machines Co S.A., à Tavannes, fondation (FOSC. du 20 juin 1953, N° 140, page 1504). Ernest Burri, président du comité de gestion, est décédé et ses pouvoirs sont éteints. Le nouveau président est Théodore Schwob, du Cerneux-Péquignot, à Tavannes, jusqu'ici membre et qui est remplacé comme tel par Georges Werth, du Locle, à Tavannes, lequel engage la fondation en signant collectivement soit avec Théodore Schwob, soit avec Paul Wicky (les deux déjà inscrits).

Bureau Trachselwald

8. April 1954.

Fürsorgefonds zu Gunsten des Personals der Firma Louis Wyss-Schär, in Huttwil (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1943, Seite 51). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 12. März 1954 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Stiftungsrat wird von der jeweiligen Rechtsnachfolgerin der Firma Louis Wyss-Schär bezeichnet. Ein Mitglied muss dem Personal der Stifterfirma angehören. Vorsitzender des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift ist Paul Wyss, von Lüsslingen (Solothurn), geb. 1926, in Huttwil. Der frühere Vorsitzende Louis Wyss ist gestorben. Seine Unterschrift ist erloschen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

7. April 1954.

Stiftung Liberales Heim Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1947, Seite 391). Dr. Max Sigismund Wey ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Dr. Hans Bachmann (bisher); Vizepräsident: Josef Meyer-Scheitlin (bisher Mitglied), und Mitglieder: Theodor Ottiger, von und in Luzern, und Josef Anton Rey, von und in Luzern (diese beiden neu). Der Präsident, oder der Vizepräsident zeichnet mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

10. April 1954.

Pensionskasse der PILATUS Flugzeugwerke A.-G. Stans, in Stans, Stiftung (SHAB. Nr. 302 vom 24. Dezember 1949, Seite 3364). Max Tschudin, Mitglied des Stiftungsrates, hat seinen Wohnsitz in Stansstad.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

7. April 1954.

Personal-Wohlfahrtsfonds der Obstverwertung A.G. Liestal, in Liestal (SHAB. Nr. 80 vom 7. April 1951, Seite 845). Hans Rotzetter ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als neuer Aktuar in den Stiftungsrat gewählt Max Schaffner, von Anwil (Basel-Landschaft), in Zunzgen. Er zeichnet mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates kollektiv zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

13. April 1954.

Fürsorgestiftung der Firma BIOkosma A.G., in Kappel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. März 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «BIOkosma A.G.» durch Errichtung, Finanzierung und Verwaltung von Lebensversicherungspolice zum Schutze verdienter Arbeiter und Angestellter gegen Folgen von Alter, Tod und Invalidität sowie die Verwaltung eines weitem Fonds zur Unterstützung von in wirtschaftliche Bedrängnis geratenen, langjährigen Arbeitern und Angestellten. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 2 Mitgliedern. Der Präsident Max Steidle, von Zürich, in Ebnat (St. Gallen), führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: bei der Stifterfirma.

13. April 1954.

Fürsorgestiftung der Firma BIOREX Aktiengesellschaft, Fabrik für neuzeitliche Nahrungsmittel, in Kappel. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 12. März 1954 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «BIOREX Aktiengesellschaft, Fabrik für neuzeitliche Nahrungsmittel» durch Errichtung, Finanzierung und Verwaltung von Lebensversicherungspolice zum Schutze verdienter Arbeiter und Angestellter gegen Folgen von Alter, Tod und Invalidität, sowie die Verwaltung eines weitem Fonds zur Unterstützung von in wirtschaftliche Bedrängnis geratenen, langjährigen Arbeitern und Angestellten. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 2 Mitgliedern. Der Präsident Max Steidle, von Zürich, in Ebnat (St. Gallen), führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: bei der Stifterfirma.

Graubünden — Grisons — Grigioni

9. April 1954.

Pio Rieovero Immacolata, in Roveredo. Sotto questa denominazione, mediante atto pubblico del 4 marzo 1954, è costituita una fondazione (ecclesiastica). La fondazione è destinata in perpetuo a scopi pii, ad opere di pietà e carità cristiana in favore dei poveri bisognosi di cura ed assistenza attinenti o domiciliati nel cantone dei Grigioni altri non esclusi qualora le contingenze lo permettessero, senza distinzione di religione, nazionalità, età e sesso. Gli organi della fondazione sono: la direzione, il consiglio di fondazione da 7 membri e l'autorità di vigilanza. La fondazione è impegnata dalla firma individuale della Sr. Zita Motta, cittadina italiana, in Roveredo (Grigioni).

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

12. April 1954.

Fürsorgefonds der Firma B. Granwehr A.G., in Berg (SHAB. Nr. 75 vom 31. März 1945, Seite 747). An Stelle von Marie Wehrli wurde Marie Zingg, von Berg (Thurgau), in Kehlhof-Berg, in den Stiftungsrat gewählt. Sie zeichnet kollektiv mit dem Vorsitzenden des Stiftungsrates. Die Unterschrift von Marie Wehrli ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

10 aprile 1954.

Asilo Infantile Rezzonico, in Porza, fondazione (FUSC. del 10 luglio 1944, N° 159, pagina 1564). Virginio Regazzoni di Valente, da Morbio Superiore, in Savosa, è stato nominato segretario-cassiere della commissione direttiva con firma collettiva a due con un altro avente diritto, in sostituzione di Elia Bordoni, dimissionario, la cui firma è estinta.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

7 avril 1954.

Fonds de prévoyance Pellissier et Cie, S.A., à St-Maurice, fondation (FOSC. du 10 août 1945, page 1923). Abel Jobin, Gérald Puipe, Maurice Pellissier, Marcel Gross, démissionnaires, ne font plus partie du comité; leurs signatures sont radiées. La fondation est désormais engagée par la signature collective à deux de Jean Ruckstuhl, de Tobel, à St-Maurice, président, et de Félix Wicky (inscrit).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

8 avril 1954.

Fonds de secours pour le cas de chômage de la Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot & Fils, société anonyme, a u Locle, fondation (FOSC. du 13 octobre 1951, N° 240, page 2540). Edouard-Louis Tissot, membre du conseil de fondation, est actuellement domicilié au Locle.

8 avril 1954.

Fondation des œuvres sociales de la Fabrique d'horlogerie Chs. Tissot & Fils, société anonyme, a u Locle (FOSC. du 16 janvier 1954, N° 12, page 137). Edouard-Louis Tissot, membre du comité de direction, est actuellement domicilié au Locle.

Genf — Genève — Ginevra

7 avril 1954.

Fondation Martin Naef en faveur de l'Association des Infirmières et Infirmiers diplômés de Genève, à Genève. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique du 11 mars 1954, une fondation ayant pour but de venir en aide, par le versement de secours ou de toute autre manière, aux infir-

mières ou infirmiers inoccupés, malades ou âgés, membres de l'association. Sa gestion est confiée à un comité de trois membres, actuellement composé de: Berthe Sutter, présidente, de et à Genève; André Reymond, secrétaire, de Vaulion (Vaud), à Genève, et Lucile Jéquier, de Fleurier (Neuchâtel), à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: 15, quai de l'Île, bureau de André Reymond, expert-comptable.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 150418.

Hinterlegungsdatum: 6. November 1953, 20 Uhr.

Ditto, Incorporated, West Harrison Street 2243, Chicago (Illinois, USA). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 141611. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. November 1953 an.

Druckmaschinen aller Art; chemische Produkte, Geräte und Erzeugnisse aller Art für graphische und photographische Zwecke; Papiere aller Art, Farbbänder, Druckplatten und Matrizen, Kohlenpapiere, Stempelkissen, Handreinigungsmittel.

DITTOLITH

N° 150419.

Data del deposito: 4 febbraio 1954, ore 15.

Nucos S.A., via Pico 22, Lugano (Svizzera).

Marca di fabbrica e di commercio.

Cosmetici, dentifrici, prodotti igienici, disinfettanti, profumi, saponi, pettini ed altri articoli di toeletta.



Nr. 150420.

Hinterlegungsdatum: 12. Februar 1954, 19 Uhr.

Contraves AG., Dreikönigstrasse 18, Zürich (Schweiz).

Fabrik- und Handelsmarke.

Richt- und Rechengeräte für artilleristische Flugabwehr, Fernlenkeinrichtungen für Flugkörper, Beobachtungs- und Vermessungsgeräte, Steuer- und Regulierungseinrichtungen, Analogie- und Digital-Rechengeräte, Einrichtungen zur Informations-Speicherung und -Wiedergabe, Integrations- und Selektionseinrichtungen, Messgeräte und Bauelemente für die genannten Einrichtungen und Geräte, elektrische Relais und Schalter.

CONTRAVES

Nr. 150421.

Hinterlegungsdatum: 22. Februar 1954, 18 Uhr.

Dr. chem. Bernhard Joos, Kurfürstenstrasse 23, Zürich 2 (Schweiz).

Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate. Pharmazeutische Drogen. Diätetische Nahrungsmittel. Desinfektionsmittel. Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere. Kosmetische Präparate.



Nr. 150422.

Hinterlegungsdatum: 1. März 1954, 18 Uhr.

Industrie-Gesellschaft für Schappe, St. Jakobsstrasse 54, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Textilien vollsynthetischer Herkunft (Acrylfasser gemischt mit Nylon).

SISORNYL

Nr. 150423.

Hinterlegungsdatum: 1. März 1954, 18 Uhr.

Industrie-Gesellschaft für Schappe, St. Jakobsstrasse 54, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Textilien vollsynthetischer Herkunft (Acrylfasser).

SISACRYL
SUPER ORLON

Nr. 150424. Hinterlegungsdatum: 5. März 1954, 20 Uhr.
J. P. Seeburg Corporation, North Dayton Street 1510, Chicago (Illinois, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Grammophonanlagen mit selbsttätigen Plattenwechslern mit Münzeinwurf und -Zählern sowie Einzelteile solcher Anlagen, einschliesslich Münzbetätigung- und Plattenwählvorrichtungen für Fernbetätigung.

SELECT-O-MATIC

Nr. 150425. Hinterlegungsdatum: 5. März 1954, 20 Uhr.
J. P. Seeburg Corporation, North Dayton Street 1510, Chicago (Illinois, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Elektrisch betätigte Grammophone, Fernbetätigungsverrichtungen für solche und Lautsprecheranlagen und -geräte.

Seeburg

Nr. 150426. Hinterlegungsdatum: 8. März 1954, 7 Uhr.
Dr. med. vet. Paul Uehlinger, Reinacherstrasse 20, Neuwelt, Gemeinde Münchenstein (Baselland, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Hant-Hormonpräparate.

Paulette

Nr. 150427. Date de dépôt: 8 mars 1954, 10 h.
Lagerhäuser der Centralschweiz und Lagerhaus Aarau, à Aarau (Suisse). — Marque de commerce.

Boissons alcooliques, y compris vins pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'art. 336 de l'ordonnance de 1936/1950 réglant le commerce des denrées alimentaires. Boissons non alcooliques. Tous produits alimentaires.

GLADIATOR

Nr. 150428. Date de dépôt: 8 mars 1954, 10 h.
Lagerhäuser der Centralschweiz und Lagerhaus Aarau, à Aarau (Suisse). — Marque de commerce.

Boissons alcooliques, y compris vins pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'art. 336 de l'ordonnance de 1936/1950 réglant le commerce des denrées alimentaires. Boissons non alcooliques. Tous produits alimentaires.

CONVENTO

Nr. 150429. Date de dépôt: 8 mars 1954, 10 h.
Lagerhäuser der Centralschweiz und Lagerhaus Aarau, à Aarau (Suisse). — Marque de commerce.

Boissons alcooliques, y compris vins pouvant porter une indication relative à leur origine au sens de l'art. 336 de l'ordonnance de 1936/1950 réglant le commerce des denrées alimentaires. Boissons non alcooliques.

DELICADO

Nr. 150430. Hinterlegungsdatum: 10. März 1954, 19 Uhr.
Brand, An der Glattalstrasse, Rümlang (Zürich, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Nahrungs- und Genussmittel sowie alkoholfreie Getränke.



Nr. 150431. Hinterlegungsdatum: 10. März 1954, 15 Uhr.
Bär Sport, Seestrasse 94, Wädenswil (Zürich, Schweiz). — Handelsmarke.

Zeltstoffe und Zelte.

CAMPERLA

Nr. 150432. Hinterlegungsdatum: 15. März 1954, 15 Uhr.
J. R. Geigy AG. (J. R. Geigy S.A.), Schwarzwaldallee 215, Basel (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Pflanzenschutzmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Mottenschutzmittel, Parasitenbekämpfungsmittel bei Menschen und Tieren, Saatbeizmittel.

ROSPIN-GEIGY

Nr. 150433. Hinterlegungsdatum: 17. März 1954, 18 Uhr.
Dr. A. Landolt AG., Zofingen (Schweiz). — Fabrikmarke.

Farben, Lacke, Anstrichstoffe.

ARMIDUR

Nr. 150434. Hinterlegungsdatum: 17. März 1954, 18 Uhr.
Dr. A. Landolt AG., Zofingen (Schweiz). — Fabrikmarke.

Farben, Lacke, Anstrichstoffe.

ARMIMAT

Nr. 150435. Hinterlegungsdatum: 17. März 1954, 18 Uhr.
Dr. A. Landolt AG., Zofingen (Schweiz). — Fabrikmarke.

Farben, Lacke, Spritzpistolen.

REALACTOR

Nr. 150436. Hinterlegungsdatum: 17. März 1954, 18 Uhr.
E. Bossard & Co., Beckenhofstrasse 6, Zürich (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Gürtel, Korsettwaren, Büstenhalter.

BESTFORM

Foundations

Nr. 150437. Date de dépôt: 19 mars 1954, 19 h.
Société Anonyme Mido, route de Boujean 9, Bienne (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement avec limitation de l'indication des produits de la marque N° 82401. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 19 mars 1954.

Montres et autres pièces d'horlogerie, mouvements et boîtes de montres, cadrans, fournitures d'horlogerie.

MULTIFORT

Löschungen wegen Nicht-Erneuerung

Radiations pour cause de non-renouvellement

Im Februar 1934 eingetragene und am 6. April 1954 gelöschte Marken
Marques enregistrées en février 1934 et radiées le 6 avril 1954:

80931	81011	81042	81096	81143	81162	81176	81198	81706
80958	81012	81048	81097	81144	81164	81177	81223	81932
80959	81013	81050	81098	81145	81165	81178	81224	81971
80983	81015	81052	81099	81146	81166	81179	81239	82140
80984	81022	81053	81103	81147	81167	81180	81259	82141
80986	81024	81056	81112	81148	81168	81182	81262	82142
80987	81026	81067	81114	81149	81169	81183	81264	82143
80989	81027	81069	81115	81150	81170	81184	81283	82144
80994	81029	81070	81116	81152	81171	81185	81345	
80995	81030	81084	81121	81154	81172	81191	81371	
80996	81031	81085	81122	81157	81173	81194	81427	
81000	81032	81086	81124	81158	81174	81195	81563	
81001	81033	81090	81125	81159	81175	81196	81564	

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Le commerce extérieur de la Suisse pendant le premier trimestre 1954

Accroissement des importations en présence d'exportations presque stationnaires — Balance commerciale passive

La situation économique continuant à être favorable, le commerce extérieur de la Suisse s'établit toujours à un niveau élevé. Les importations de la période considérée sont de 5% en quantité et même de 11% en valeur supérieures à celles des trois premiers mois de l'année précédente. L'avance plus prononcée de la valeur de nos achats à l'étranger provient avant tout de certaines interventions dans l'assortiment des marchandises. En effet, si l'on tient compte des prix, dont la moyenne a tendance à baisser, on aurait pu s'attendre plutôt à une moins-value des entrées. Avec 1297,6 millions de francs, nos importations n'atteignent toutefois plus les chiffres notés au début des années 1951 et 1952, influencés alors par la hausse due au conflit coréen. Par contre, nos exportations totalisent 1213,5 millions de francs et ne sont donc que légèrement inférieures (-1%) au niveau du premier trimestre 1953. Relevons à ce propos que la concurrence accrue faite aux produits suisses, sur le marché mondial, a en outre pour effet de ralentir quelque peu les commandes dans certains secteurs de notre économie.

Evolution de notre balance commerciale

1 ^{er} trimestre	Importations		Exportations		Balance + solde actif - solde passif Mio de fr.	Valeur d'exportation en pour-cent de la valeur d'importation
	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.		
1938	161 065	390,9	14 599	306,3	- 93,6	76,6
1950	147 981	874,0	10 996	799,0	- 75,0	91,4
1951	229 127	1533,0	16 065	1061,3	- 471,7	69,2
1952	218 941	1403,3	15 388	1141,0	- 262,3	81,3
1953	188 596	1166,9	16 747	1226,1	+ 59,2	105,1
1954	198 781	1297,6	15 543	1213,5	- 84,1	93,5

Par suite de l'augmentation des entrées, notre balance commerciale, qui était active il y a une année, boucle cette fois par un solde passif. Compte tenu des chiffres élevés de notre commerce extérieur, et comparée à la période d'avant-guerre, la passivité des mois de janvier à mars 1954, d'un montant de 84,1 millions de francs, est toujours relativement faible. Tandis que les exportations de la dernière période quinquennale d'avant-guerre ne couvraient que les deux tiers environ des importations, cette cote est actuellement supérieure à 90%.

Le graphique ci-après renseigne sur le mouvement du commerce extérieur de la Suisse au cours des années 1949 à 1954.



L'indice des quantités pondérées par les valeurs (1938 = 100) reflète le recul saisonnier habituel par rapport au quatrième trimestre 1953; en occurrence, le fléchissement est plus prononcé aux exportations qu'aux importations. Toutefois, l'indice des entrées (165), en moyenne des trois premiers mois de 1954, est toujours inférieur à l'indice des sorties (176), bien que nos ventes de produits fabriqués (182) aient diminué beaucoup plus fortement que nos achats d'articles manufacturés (226). Avec un indice d'importation de 122, les denrées alimentaires sont approximativement de 10% supérieures à celles de la période correspondante de 1953 et se sont maintenues, à l'exportation (140) au niveau du premier trimestre de ladite année. D'autre part, les indices relatifs aux matières premières (137, resp. 128) se sont accrus de 10% aux entrées, dans l'espace d'une année, tandis que les sorties qui, il est vrai, jouent un rôle moins important, ont fléchi de 8%.

Considérée dans son ensemble, la baisse des prix du commerce extérieur s'est momentanément arrêtée au cours du premier trimestre 1954. Analysés séparément, les indices des prix du commerce extérieur (indices des valeurs statistiques moyennes: 1938 = 100) n'ont cependant pas évolué d'une manière uniforme. Alors que l'indice des prix des marchandises importées pendant les trois premiers mois de 1954 (222) n'enregistre, dans l'ensemble, pas de grands changements par rapport aux deux trimestres précédents, les produits fabriqués (194) marquent une hausse de 3% en chiffre rond au regard des mois d'octobre à décembre 1953, tandis que les matières premières (221) se sont maintenues au même niveau et que les prix des denrées alimentaires (267) ont légèrement diminué. En ce qui concerne les exportations (indice: 257), les produits fabriqués (268) — à l'instar des importations — ont aussi reculé. De même, l'indice des matières premières (196) a quelque peu augmenté en comparaison du quatrième trimestre 1953, alors que celui des denrées alimentaires (228) est resté stationnaire.

Comparativement à la période ayant précédé la hausse due au conflit coréen, la moyenne des prix des marchandises importées et exportées est actuellement de 10% environ supérieure.

Importations

Nos importations d'après les trois grandes classes de marchandises sont illustrées par le tableau ci-après.

Moyenne	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.
1938	39 164	111,5	137 711	142,5	7 605	147,7
1 ^{er} trim. 1953	39 154	294,5	136 656	403,6	12 786	468,8
4 ^e trim. 1953	44 969	341,6	162 750	450,2	15 732	617,0
1 ^{er} trim. 1954	45 701	320,4	137 722	417,1	15 358	560,1

Les importations des trois grandes classes de marchandises, effectuées pendant le premier trimestre 1954, dépassent, en partie, considérablement les chiffres correspondants de la période comparative de l'année précédente. Seules les denrées alimentaires, boissons et matières fourragères ont amélioré quantitativement leur position au regard du quatrième trimestre 1953. Le recul des arrivages noté pendant le même laps de temps affecta principalement le groupe des matières premières.

Dans le secteur des denrées alimentaires, boissons et fourrages, le froment, l'orge pour l'affouragement, les fruits du midi, le café brut, le vin en fûts et les fruits oléagineux figurent avec des gains d'importation, aussi bien au regard du premier que du quatrième trimestre 1953, tandis que nos achats de maïs, pommes de terre, sucre cristallisé et de denrées, entre autres, marquent une tendance au recul. Comparativement au trimestre précédent, l'accroissement des arrivages d'avoine joue un rôle particulièrement important. L'avance relative aux légumes frais et aux matières à brasser est un phénomène nettement saisonnier. Contrairement à la tendance ascendante générale des entrées de denrées alimentaires, les trois produits cités en dernier lieu ont perdu du terrain par rapport aux mois de janvier à mars 1953.

ment à la tendance ascendante générale des entrées de denrées alimentaires, les trois produits cités en dernier lieu ont perdu du terrain par rapport aux mois de janvier à mars 1953.

Dans le domaine des matières premières, combustibles et carburants, le fléchissement des importations de charbon et de benzine, en comparaison des mois d'octobre à décembre 1953, correspond à l'évolution notée habituellement à cette époque de l'année. Relevons cependant que notre approvisionnement en benzine a été plus abondant que durant le premier trimestre 1953. En outre, nous avons reçu considérablement plus d'huile de chauffage et d'huile à gaz que pendant les trois premiers et les trois derniers mois de l'année précédente. Parmi les matières premières métalliques, les arrivages de fer et d'acier bruts, de fers commerciaux, de tôle de fer et de cuivre brut, notamment, se sont beaucoup renforcés comparativement au premier trimestre 1953. De plus, le bois de construction et le bois d'œuvre, les engrais, ainsi que les pyrites, entre autres, figurent avec des chiffres d'importation accrus au regard du même laps de temps. En ce qui concerne les matières premières pour l'industrie textile, seul le coton brut a amélioré sa position, tant en quantité qu'en valeur.

Quant aux produits fabriqués, il convient de souligner la forte avance de nos achats d'automobiles, survenue par rapport aux deux périodes comparatives entrant en ligne de compte. Au surplus, les entrées d'instruments et d'appareils, de machines, d'articles en caoutchouc et de dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs, surtout, ont progressé sensiblement au regard du trimestre correspondant de 1953. Contrairement à l'évolution générale, les importations de motocyclettes — d'après le nombre de pièces et en valeur — ainsi que celles de bas de soie sont en baisse.

Exportations

Le tableau ci-dessous illustre la composition de nos exportations d'après les trois grandes classes de marchandises.

Moyenne	Denrées alimentaires, boissons et fourrages		Matières premières		Produits fabriqués	
	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.	Wagons de 10 t.	Valeur en Mio de fr.
1938	1 798	19,8	7 944	21,5	5 535	287,9
1 ^{er} trim. 1953	2 193	61,9	7 129	59,7	7 425	1104,5
4 ^e trim. 1953	2 653	68,9	5 684	60,8	9 542	1295,1
1 ^{er} trim. 1954	1 622	61,8	4 862	52,8	9 059	1098,9

Les exportations de denrées alimentaires, matières premières et produits fabriqués s'inscrivent sur toute la ligne, tant en quantité qu'en valeur, au-dessous du niveau du quatrième trimestre 1953, ce qui correspond à la tendance saisonnière. Cependant, en comparaison des mois de janvier à mars 1953, soumis aux mêmes influences, toutes les trois grandes classes de marchandises enregistrent également une légère moins-value.

Exportations de nos principales industries

	Valeurs d'exportation Trimestres			Indices d'exportation ¹⁾ Trimestres		
	1 ^{er} 1953	4 ^e 1953	1 ^{er} 1954	1 ^{er} 1953	4 ^e 1953	1 ^{er} 1954
en millions de francs (1938 = 100)						
Industrie textile:						
Fils de coton	14,5	15,1	11,9	99	103	80
Tissus de coton	44,7	40,0	50,7	135	127	151
Broderies	22,6	27,5	26,4	91	115	110
Schappe	1,6	1,2	0,9	70	53	48
Fils de soie artificielle et de fibrane	16,6	20,6	18,9	210	254	220
Etoffes de soie naturelle et artificielle	30,3	24,1	28,7	249	187	233
Rubans de soie naturelle et artificielle	2,3	3,2	2,8	91	139	119
Fils de laine peignée	3,0	4,2	3,0	182	301	197
Tissus de laine	6,9	6,9	6,7	467	458	426
Bonneterie et articles en tricot	9,0	14,5	8,7	233	393	217
Confection	12,4	12,7	13,5	338	328	332
Industrie des tresses de paille pour chapeaux	14,1	12,1	13,4	250	223	230
Industrie des chaussures (en 1000 paires en millions de fr.)	272,8 / 7,3	248,5 / 7,6	338,2 / 8,8	69	68	84
Industrie métallurgique:						
Aluminium	17,3	23,7	19,2	73	107	85
Machines	257,7	276,7	252,1	186	204	186
Montres (en 1000 pièces en millions de fr.)	7471,6 / 235,6	11021,9 / 334,9	7095,7 / 221,5	149	212	137
Instruments et appareils	74,3	94,0	82,4	283	355	325
Industrie chimique et pharmaceutique:						
Produits pharmaceutiques	78,8	86,5	83,5	327	359	328
Parfumeries	6,0	10,5	8,7	131	213	192
Produits chimiques pour usages industriels	24,6	27,3	30,1	302	364	388
Couleurs d'aniline et indigo	51,8	70,2	65,4	149	204	188
Denrées alimentaires:						
Fromage	24,0	26,7	25,5	81	89	89
Lait condensé et stérilisé	1,5	1,3	1,7	61	56	69
Chocolat	3,9	6,4	3,4	425	722	371

¹⁾ Indices des quantités pondérées par les valeurs.

Considérées d'après les différentes branches, les ventes de notre industrie textile ont évolué diversement. En effet, les tisseranderies de coton ont amélioré notablement leur position au regard des deux périodes de comparaison entrant en ligne de compte (premier et quatrième trimestre 1953), alors que la bonneterie et les articles en tricot, ainsi que les fils de coton, en particulier, figurent avec des déchets d'exportation. Comparativement aux trois premiers mois de 1953, on enregistre surtout un recul de nos livraisons d'étoffes de soie naturelle et artificielle. Par contre, les sorties de broderies, entre autres, ont gagné beaucoup de terrain pendant le même laps de temps. Les envois de tresses de paille pour chapeaux, qui atteignent généralement leur niveau le plus élevé au cours des premiers mois de l'année, sont cette fois inférieurs à ceux du premier trimestre 1953. Les exportations de chaussures dépassent — surtout d'après le nombre de paires — ansai bien celles du quatrième que du premier trimestre de l'année précédente.

Dans le domaine de l'industrie métallurgique, les chiffres relatifs aux sorties d'aluminium, ainsi que d'instruments et appareils, sont supérieurs au niveau des mois de janvier à mars 1953, tandis que les montres ont sensiblement fléchi, tant d'après le nombre de pièces qu'en valeur. Ce recul est plus prononcé encore par rapport au dernier trimestre 1953, ce qui est dû probablement, en majeure partie, à un phénomène saisonnier.

A l'instar de la branche métallurgique, les exportations des principaux secteurs de l'industrie chimico-pharmaceutique — à l'exception des produits chimiques pour usages industriels — n'ont plus atteint les chiffres de valeur du trimestre précédent. Par contre, tous les produits de cette industrie, récapitulés dans le tableau ci-dessus, ont renforcé leur position en comparaison des trois premiers mois de 1953.

En ce qui concerne les denrées alimentaires, nos ventes de chocolat ont diminué par rapport aux deux périodes comparatives, alors que la demande en lait condensé et stérilisé s'est accrue au regard des mêmes laps de temps.

Commerce extérieur d'après les pays

Nos Importations d'origine européenne participent, dans une plus forte mesure que celles en provenance des pays d'outre-mer, au fléchissement de notre commerce extérieur par rapport au quatrième trimestre 1953, alors qu'aux exportations, c'est avant tout notre trafic avec les territoires d'outre-mer qui a rétrogradé et n'atteint, de ce fait, plus nos chiffres des mois de janvier à mars 1953. En revanche, nos ventes aux pays européens s'inscrivent, dans leur ensemble, à peu près au même niveau que pendant le premier trimestre de l'année précédente. Alors que d'une part, avec 122,1 millions de francs, le solde passif résultant de nos échanges commerciaux avec l'Europe s'est beaucoup accru au regard du quatrième trimestre 1953 (116,8 millions) et surtout par rapport à la période correspondante de l'année passée (41 millions de francs), le solde actif provenant de nos échanges de marchandises avec les régions d'outre-mer est tombé, d'autre part, de 132,8 millions de francs durant le quatrième trimestre 1953 à 38,1 millions. Ainsi, l'excédent d'exportation actuel, résultant de notre négoce avec les pays d'outre-mer, n'est plus parvenu à couvrir le solde passif noté dans notre commerce avec l'Europe, ce qui était déjà le cas dans le premier et le quatrième trimestre 1953.

Comparativement au premier trimestre 1953, nos échanges commerciaux avec les pays limitrophes — à l'exception d'un recul de nos exportations en Italie — se sont accrues notablement sur toute la ligne, nos achats à la France, ainsi que nos ventes à l'Allemagne, figurant avec les plus fortes avances. De tous nos partenaires commerciaux, c'est notre voisin du Nord qui, dans le trimestre considéré, est notre fournisseur et débouché de beaucoup le plus important. En ce qui concerne les autres pays européens, on enregistre cependant des déchets d'importation notables dans notre commerce avec la Suède et le Danemark. Par contre, nos livraisons aux Pays-Bas et à la Suède, en particulier, ont progressé, alors que celles à destination de l'Espagne et du Danemark ont fléchi.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

	Importations				Exportations			
	1 ^{er} 1953	1 ^{er} 1954	1 ^{er} 1953	1 ^{er} 1954	1 ^{er} 1953	1 ^{er} 1954	1 ^{er} 1953	1 ^{er} 1954
	en millions de francs		en % des importations totales		en millions de francs		en % des exportations totales	
Allemagne	227,0	262,0	23,2	20,2	134,1	162,2	15,7	13,4
Autriche	23,0	23,5	2,1	1,8	26,1	27,6	2,3	2,3
France	115,3	154,0	14,3	11,9	90,3	103,2	9,2	8,5
Italie	106,7	133,9	7,3	10,3	122,0	111,8	6,9	9,2
Belgique-Luxembourg	51,6	50,5	4,3	3,9	75,2	63,5	3,2	5,2
Pays-Bas	52,5	50,6	3,5	3,9	41,3	45,1	4,7	3,7
Grande-Bretagne	81,1	78,1	5,9	6,0	57,0	58,9	11,2	4,9
Espagne	13,7	14,3	0,3	1,1	28,1	23,3	0,4	1,9
Danemark	20,0	13,8	0,9	1,1	26,1	21,4	1,4	1,8
Suède	28,7	18,3	1,2	1,4	44,0	47,0	3,1	3,9
Tchécoslovaquie	10,4	12,0	3,6	0,9	8,2	6,4	3,3	0,5
Egypte	11,6	28,1	1,6	2,2	16,1	25,5	1,1	2,1
Inde	2,2	3,7	1,4	0,3	26,3	20,6	1,8	1,7
Chine	12,0	14,5	0,5	1,1	35,0	21,3	2,1	1,8
Japon	8,6	7,3	0,8	0,6	7,4	13,8	2,5	1,1
Canada	39,3	34,8	1,5	2,7	20,2	21,4	1,1	1,8
Etats-Unis	158,0	156,8	7,8	12,1	192,5	145,9	6,9	12,0
Mexique	6,9	11,0	0,2	0,8	18,8	15,8	0,6	1,3
Brsil	12,5	16,2	0,7	1,2	18,6	26,1	1,3	2,2
Argentine	12,6	35,8	3,6	2,8	4,8	9,6	2,7	0,8
Confédération austral.	8,6	7,8	0,6	0,6	10,1	19,4	1,3	1,6

Quant au trafic avec les pays d'outre-mer, il convient de citer tout spécialement l'avance considérable enregistrée dans notre commerce extérieur avec l'Egypte. Cette observation s'applique aussi à nos échanges de marchandises avec l'Argentine et le Brésil. Le recul des sorties à destination des Etats-Unis ayant été plus prononcé que celui des entrées en provenance de ce pays, l'excédent d'exportation noté l'année précédente dans le trafic avec notre partenaire extra-européen le plus important (+ 34,5 millions de fr.) s'est transformé, cette fois, en un solde passif de 10,9 millions. De plus, nos ventes à destination de la Chine et de l'Inde ont fortement diminué, alors que la Confédération australienne et le Japon, notamment, nous ont acheté plus de marchandises suisses.

Berne, le 15 avril 1954.

La Direction générale des douanes.

Rédaction: Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, Berne

Maschinen-Aktien-Gesellschaft, Bern

31. ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 30. April 1954, 11.30 Uhr, im Konferenzzimmer des Hotels «Schweizerhof» in Bern.

Traktanden

1. Protokoll der 30. Generalversammlung vom 20. Mal 1953.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 1953 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Statutenänderung.
7. Verschiedenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Bericht der Kontrollstelle nebst der zur Annahme vorgeschlagenen neuen Statuten liegen ab 19. April 1954 in unserem Büro, Monbijoustrasse 61, zur Einsicht auf. Die Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz in unserem Büro bezogen werden.

Maschinen-Aktien-Gesellschaft.

L'Art Ancien S.A., Zürich 2

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 8. Mai 1954, um 11 Uhr, Bleicherweg 20, Zürich 2.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Jahresrechnung pro 1952/53.
3. Decharge-Erteilung.
4. Wahlen.

Der Verwaltungsrat.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft

HELVETIA in St. Gallen

Die Aktionäre werden hiermit zu der **Donnerstag, den 29. April 1954, vormittags 9.30 Uhr, in der Aula der Handelshochschule, Notkerstrasse 20, St. Gallen, stattfindenden**

95. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, für die folgende Traktanden vorliegen:

1. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz für das Rechnungsjahr 1953.
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Verteilung des Jahresgewinnes.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Für die Stimmberechtigung sind die §§ 18, 19 und 20 der Statuten massgebend. Die Stimmkarten können an unserer Kasse vom 20. bis 28. April 1954 bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Vom 15. April 1954 an sind die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

St. Gallen, den 15. April 1954.

Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft Helvetia Baumgartner Helmsendörfer.



Helvetia Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die Aktionäre werden hiermit zu der **Donnerstag, den 29. April 1954, vormittags 11 Uhr, in der Aula der Handelshochschule, Notkerstrasse 20, St. Gallen, stattfindenden**

91. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, für die folgende Traktanden vorliegen:

1. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz für das Rechnungsjahr 1953;
2. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle;
3. Verteilung des Jahresgewinnes;
4. Wahlen in den Verwaltungsrat;
5. Wahl von drei Mitgliedern und zwei Stellvertretern in den Ausschuss;
6. Wahl der Kontrollstelle;
7. Erhöhung des einbezahlten Aktienkapitals;
8. Aufteilung der Aktien.

Für die Stimmberechtigung zu den Traktanden 1 bis 6 und Traktandum 8 sind die §§ 18, 19, 20 und für Traktandum 7 ist § 9 der Statuten massgebend.

Die Stimmkarten können bei unserer Hauptkasse vom 20. April 1954 an bezogen werden. Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 20. April an am Gesellschaftssitz aufgelegt.

St. Gallen, den 17. April 1954.

Helvetia Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft Baumgartner Schelling

SIEMAG GL

begehrt — beliebt — befähigt

SIEMAG ist heute, im bewegten und anspruchsvollen Geschäftsleben, die bevorzugte Schreibmaschine. Sie vereint alle technischen Fortschritte mit den altbewährten Konstruktionselementen. Durch den geschlossenen Gußrahmen, der SIEMAG die elegante Form verleiht, besitzt diese Maschine eine fast unbegrenzte Stabilität. Mit wenigen Handgriffen lassen sich auf der SIEMAG Wagen von verschiedener Breite auswechseln.

Verlangen Sie unsern Spezialkatalog S, der über die besondern Vorzüge der SIEMAG ausführlich Aufschluß gibt.

Wir stellen Ihnen die SIEMAG auf Wunsch vollkommen unverbindlich zur Probe. — Sie werden begeistert sein.

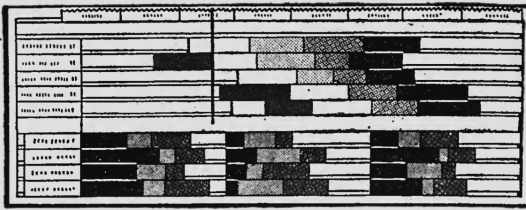
I mag — Er mag — Sie mag — alle mögen SIEMAG



Zürich, Löwenstr. 61, Tel. (051) 25 16 80
Basel, Bern, Chur, Luzern

Das Vertrauenshaus für moderne und rationelle Büroeinrichtungen





RN Dispograph

mit pat. Zahnreiterung der Darstellungselemente

Das Planning-System für Sie

Was immer Sie im Büro und Betrieb zu planen, zu vergleichen und zu kontrollieren haben — der neue RN DISPOGRAPH hilft Ihnen. Seine unerhörte vielseitige Verwendung, die Prägnanz des graphischen Bildes und die überaus einfache Handhabung wiegen den vorteilhaften Anschaffungspreis (fertige Anlage schon ab Fr. 50.—) rasch auf. Zur rechten Zeit das Richtige tun — das können Sie mit dem RN DISPOGRAPH!

Der RN DISPOGRAPH bewährt sich in Handel und Industrie, in Hotels, Heilanstalten und Verkaufsgeschäften. Verlangen Sie den mehrfarbigen RN DISPOGRAPH-Prospekt oder den völlig unverbindlichen Besuch unseres Planning-Fachmannes. Das eine wie das andere wird sich bestimmt lohnen.

Rüegg-Naegeli

& Cie. AG., Bürofachgeschäft, Zürich
Bahnhofstrasse 22, Tel. (051) 25 22 75

ITALIENISCHE SCHIFFARTSLINIEN

nach allen Weltteilen

"FINMARE"-GRUPPE

I T A L I A
SCHIFFARTS-GESELLSCHAFT, GENUA
NORD- u. SÜDAMERIKA - MITTELAMERIKA-NORD- u. SÜDPAZIFIK
LLOYD TRIESTINO
SCHIFFARTS-GESELLSCHAFT, TRIESTE
ASIEN - AFRIKA - AUSTRALIEN
ADRIATICA
SCHIFFARTS-GESELLSCHAFT, VENEZIG
ÄGYPTEN - ISRAEL - LIBANON - SYRIEN
CYPERN - TÜRKEI - SCHWARZES MEER - GRIECHENLAND
T I R E N I A
SCHIFFARTS-GESELLSCHAFT, BRAPPEL
LYBIEN - TUNIS - SIZILIEN - SARDINIEN - KORSIKA
MALTA - MARSEILLES - SPANIEN - NORD EUROPA

Für Passagen: Oceanograph "SUISSE-ITALIE" S. A., ZÜRICH, Rennweg 39 - Telefon 23 77 79
Für Fracht: ("ITALIA" - "ADRIATICA") KELLER SHIPPING S.A., Basel, Hofbahnstr. 68, Tel. 3 79 40
("LLOYD TRIESTINO") SUISS-ITALIE S.A., Zürich, Rennweg 39, Tel. 23 77 72

Günstig zu verkaufen NATIONAL- Buchungs- maschinen

4 und 6 Zählwerke,
Volltext, Kurztext,
Datum,
Neueste Ausführung,
mit Garantie,
weit unter Neupreis.
Anfragen an
REBUMA-SUTER
Zürich
Dettlbergstrasse 350
Tel. 33 66 38

*Specialites
en Lieges*

Manufacture de Bouchons
CH. SCHNEIDER S.A.
LAUFON (051) 793 84

Stets bares Geld zur Hand haben

erleichtert Ihnen
Ihre Dispositionen
und spart unnötige
Verzugszinsen und
Kosten.
Übertragen Sie alle
Ausstände uns,
damit wir Sie Ihnen
zu flüssigem Geld
machen.

Confidentia GmbH.
Inkasso-Büro
Neuengasse 20
Bern Tel. 2 40 82

Montreux EDEN

160 B. - Bas Staveland - E. P. F. 147

Bar- geld

Selt 40 Jahren erzei-
len wir Darlehen
ohne komplizierte
Formalitäten. Volle
Diskretion.

Bank Prokredit
Fribourg

Insertieren Sie im SHAB.

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

Erblasser:
Stäheli Pauline, geb. Frey
1889, Arnolds sel. Witwe, von Amriswil, Schulhandlung, in Zuchwil.
Eingabefrist: Die Gläubiger und Schuldner, mit Einchluss der Bürgschaftsgläubiger, werden hiemit aufgefordert, ihre Rechnungen und Schulden bis und mit 17. Mai 1954, bei Gefahr des Ausschlusses für die Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB bei der Amtschreiberei Kriegsetten in Solothurn, schriftlich anzumelden. Die Eingaben sind Wert 31. März 1954 zu berechnen.
Solothurn, den 14. April 1954.
Der Amtschreiber von Kriegsetten:
W. Amiet, Notar.

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Art. 590 ff. ZGB)

Erblasser:
Friedrich Alois Wermelinger
geboren 1895, Kaufmann, von Hergiswil (Luzern), wohnhaft gewesen in Luzern, Landhastrasse Nr. 50; gestorben am 3. April 1954.
Eingabefrist für Gläubiger und Schuldner, einschliesslich der Bürgschaftsgläubiger, spätestens bis 17. Mai 1954, bei der Gefahr des Ausschlusses der Gläubiger gemäss Art. 590 ZGB.
Luzern, den 17. April 1954.
Tellungsamt der Stadt Luzern.

Basellandschaftliche Ueberlandbahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 30. April 1954, 17 Uhr, im Restaurant «Zur Dirsbrücke» in Muttenz.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht und Rechnung über das Jahr 1953.
Bericht der Kontrollstelle.
Entlastung des Verwaltungsrates.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates für eine neue dreijährige Amtsperiode.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diversa.

Die Rechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 20. April 1954 an bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der Geschäftsbericht kann vom gleichen Tage an bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal und deren Agenturen in Pratteln und Muttenz bezogen werden.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien unter genauer Angabe der Nummern bis spätestens den 29. April 1954 bei der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal anzumelden, die den Aktionären sodann Eintrittskarten zustellen wird.

Liestal, 26. März 1954.

Der Verwaltungsrat.

Tuchfabrik Schaffhausen AG., Schaffhausen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 29. April 1954, 11 Uhr, im Büro der Gesellschaft in Schaffhausen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1953 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Jahresrechnung mit Gewinn- und Verlostrechnung, der Bericht der Kontrollstelle, der Antrag zur Verwendung des Jahresergebnisses liegen vom 15. April 1954 an zur Einsicht der Aktionäre in unserem Büro auf. Stimmkarten für die Generalversammlung sind bis Dienstag, den 27. April 1954, unter schriftlicher Angabe der Aktiennummern bei der Geschäftsleitung zu beziehen.

Schaffhausen, 15. April 1954.

Der Verwaltungsrat.

Für eine gute Kundenwerbung für das In- und Ausland empfehlen wir Ihnen die

Jüdische Rundschau MACCABI

Basel 9, Telefon (061) 38 06 07
Verlangen Sie Probezeitung oder unverbindlichen Vertreterbesuch

Insertate im SHAB haben Erfolg!

Erfolgreiches Inkasso

anerkannter und bestrittener Forderungen
Gläubigervertretung in Insolvenzfällen
Verlangen Sie kostenlose Zustellung unserer
Tarife

Aktiengesellschaft verm.
SCHWEIZERISCHER CREDITREN-
VERBAND
Zürich 1, Bahnhofstr. 72, Tel. (051) 23 59 17

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AB.
Buchdruckerei zur Froeschengasse
Zürich 26, Tel. (051) 32 71 64

Stahlblech-Plomben

Alle Grössen

Vollwertiger
Ersatz für
Bleiplomben I



Petitpierre & Grisel
Neuchâtel

STEUER REVUE

Aktuelle, interessante
Fachzeitschrift für den
Steuerzahler. Jahres-
abonnement Fr. 20.—,
Probenummern gratis.
COSMOS-VERLAG
BERN

druckt und färbt
vollautomatisch
elektrisch

Edgard Rutishauser
Tödistrasse 1 Tel. 25 73 51 Zürich

Öffentliches Inventar

ausgekündigt mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner, mit Einchluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden binnen der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Rechnungsruf

Zimmermann Paul

gehoren 1887, Fabrikant, von Döttingen, in Kilngnau wohnhaft gewesen; gestorben am 27. März 1954.

- Als Einzelperson;
- als Kollektivgesellschaft der Firma «Minet & Cie.», in Kilngnau.

Eingaben an die Gemeindeganzlei Kilngnau.

Frist bis 17. Mai 1954.

Zurzach, den 13. April 1954.

Bezirksgericht Zurzach.